

OBERDIGISHEIM

von unseren Korrespondenten

AUFGERAPPELT

KIKI-EI-LAND, am Morgen.

Die Bewohner der landwirtschaftlichen Enklave berichteten, dass am gestrigen Abend noch laut, bei guter Stimmung, am Lagerfeuer gesungen wurde. Offensichtlich hatten sich die JUNGS schnell mit der Situation abgefunden und sich gut auf ihrer Landscholle eingerichtet.

Am frühen Morgen, zwischen 6 und 7 Uhr, das TEAM ruhte noch, machten sich einige der JUNGS auf und spielten Fußball. Ziemlich frühe Action für den ersten Morgen. Offensichtlich hielt sie nichts mehr in ihren Zelten und es ist eine alte Lagerweisheit: Fußball geht immer und wenn Fußball geht, ist alles ok.

Das weitere Tagesprogramm konnte also kommen und nach einem Morgenimpuls war Frühstück mit Frucht- und Haselnussaufstrich in Kombination mit warmen Kakao-Getränk das erste Highlight des Tages.



BIBEL-IMPULS im Anspiel und im Nachspiel der JUNGS

ORIENTIERUNG

Eigener Bericht

Am frühen Nachmittag, nachdem die Bande von JUNGS nun auch ihr Mittagessen (Nudeln mit Schinken-Käse-Soße und Salat) eingenommen hatten, war zunächst auf der Landscholle kaum Aktivität zu beobachten. Offensichtlich ruhten die JUNGS in ihren Zelten. Doch gegen 15 Uhr kam Bewegung in das Lager und die JUNGS strömten in Kleingruppen nach verschiedenen Richtungen aus. Die noch recht frische Situation als GESTRANDETE erforderte natürlich, dass sie sich mit ihrer Umgebung vertraut machen. Es galt in verschiedenen Stationen zunächst eine Karte zur Orientierung zu zeichnen und Holz für das Lager zu sammeln und aufzurichten. Wasser musste über mehrere Stationen angeschleppt werden und ziel-sicher wurde Pfeil- und Bogenschießen geübt. Man weiß nie, was auf der Insel so alles noch mit einem lebt. Aus diesem Grunde galt es dann auch noch die gefährlichsten Tierarten zu erraten und vorsorglich Morse-Signale zu entschlüsseln. Alle JUNGS haben die Aufgaben vorbildlich absolviert. Sie sind nun bestens für das Leben auf KIKI-EI-LAND vorbereitet.

WUNDER – JA. ABER WAS ZÄHLT IST DAS VERTRAUEN!

Nach dem morgendlichen Frühstück stand der erste Bibel-Impuls an. In einem Anspiel wurde in die Geschichte eingeführt.

Party in einem fernen Land, alle saßen ausgelassen zusammen: Eine Hochzeit wurde gefeiert. Und der schlimmste Alptraum einer schwäbischen Hausfrau wurde wahr. Es ging etwas aus. Stress beim Gastgeber und beim Caterer: Der Wein war leer. Es wird berichtet, dass Jesus mit seiner Mutter auch bei der Party war, und Maria mischte sich mal kurz ein. „Sag mal Junge, kannst du da nichts machen? Das Drama wird sonst riesengroß.“ Nach einem kurzen Plausch mit seiner Mutter trat Jesus in Aktion. Jesus gab dem Bedienungspersonal genaue Anweisungen, wie vorzugehen war. Die Leute ließen sich darauf ein und taten, was er sagte, obwohl nach ihrer jahrelangen Erfahrung mit absolut keinem besseren Ergebnis zu rechnen war: Wasser bleibt nun mal Wasser. Doch nicht hier – hier wurde aus Wasser Wein. Unfassbar für alle, die das damals mitbekommen haben.

Um was geht es in der Geschichte? Um VERTRAUEN. Sich auf das einzulassen, was JESUS sagt, für das er steht, was über ihn zu lesen ist. Darauf vertrauen, dass er für die Menschen da ist und die Situation im Griff hat. So wie Maria sich an Jesus wandte, so können sich alle Menschen an Jesus wenden. Das gilt für alle. Auch für unsere JUNGS, gestrandet auf KIKI-EI-LAND.

ZUM SCHLUSS: DAS WETTER – bei Tageshöchsttemperaturen um die 21° war es teilweise trocken bei überwiegender Bewölkung aber auch kurzzeitigem Sonnenschein. Vereinzelt Regenschauer wurden nach kurzer Zeit vom Wind weggeblasen. Der morgige Tag bringt ähnliches Wetter bei Temperaturen in der Nacht von 14° und 21° bei Tag. Kurzum: Damit kommen die JUNGS klar.

Auf der nachfolgenden Seite gibt es ein paar Impressionen des Tages.

Eine schöne gute Nacht an Alle!

Tot-Holz aus dem Wald
(abgestimmt)



Gebante Stille –
alle hören Timo zu



Wochen-Quiz
mit Simon

Niemand sprach von BEACH-Urlaub.
GESTRANDETE müssen fit bleiben ...



... und ein Lager bauen können.

